



# **Eröffnungsbilanz**

**der**

**Hansestadt Osterburg (Altmark)**

**zum 01.01.2013**

## Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
I. Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013	1 - 2
II. Anhang zur Eröffnungsbilanz	3 - 23
III. Anlagenspiegel	24 - 25
IV. Forderungsspiegel	26
V. Verbindlichkeitenübersicht	27
VI. Rückstellungsspiegel	28
VII. Vollständigkeitserklärung	29 - 32
VIII. Bericht über die Prüfung der Eröffnungsbilanz	
	<b>Blatt</b>
IX. Anlage 1 – Bilanzierungsleitfaden	1 - 114

---

Ausfertigungen 2

Ausfertigung 1 von 2 Hansestadt Osterburg (Altmark)  
Ausfertigung 2 von 2 Rechnungsprüfungsamt Landkreis Stendal

# **I. Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013**



# Eröffnungsbilanz 2013

Bezeichnung	Stand 01.01.2013 in EUR
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>0,00</b>
1.1. Immaterielles Vermögen	31.991,52
013100 Software	31.991,52
<b>1.2. Sachanlagevermögen</b>	<b>51.488.436,77</b>
1.2.1. unbaufertige Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.957.863,77
021100 Grundflächen	899.492,51
022100 Ackerland	925.554,68
023100 Wald, Forsten	98.923,60
028100 Sonderflächen	6.325,90
029100 Sonstige unbaufertige Grundstücke	44.587,08
1.2.2. bebauete Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	19.560.099,33
031100 Grund und Boden bebauter Grundstücke	2.769.039,54
032100 Gebäude und Neubauten auf bebauten Grundstücken	16.519.985,28
033100 Außenanlagen	301.075,51
1.2.3. Infrastrukturvermögen	26.320.993,72
041100 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	2.340.569,01
042100 Bauliche Anlagen des Infrastrukturvermögens	23.980.424,71
1.2.4. Bauten auf fremdem Grund und Boden	254.619,76
052100 Bauten auf fremdem Grund und Boden	254.619,76
1.2.5. Künstgegenstände, Kulturdenkmäler	31,00
061100 Antiquitäten und Kunstgegenstände	1,00
069100 Sonstige Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	30,00
1.2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	71.179,56
071100 Fahrzeuge	24.301,45
072100 Maschinen	46.878,11
1.2.7. Betriebsverrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzfahrzeuge und Nutzfähre	3.007.156,93
081100 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.366.700,30
082100 Nutzfahrzeuge und Nutzfähre	640.448,63
1.2.8. geleierte Anzählungen, Anlagen im Bau	206.472,68
091100 Anlagen im Bau: Hochbaumaßnahmen	223.090,42
092100 Anlagen im Bau: Tiefbaumaßnahmen	8.806,49
093100 Anlagen im Bau: Sonstige Baumaßnahmen - Planung -	54.495,77
<b>1.3. Finanzanlagevermögen</b>	<b>19.964.209,02</b>
1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	12.561.641,87
101400 Anteile an verbundenen Unternehmen: sonstige Anteilsrechte	12.561.641,87
1.3.2. Beteiligungen	7.312.295,20
111400 Sonstige Anteilsrechte	7.312.295,20
1.3.3. Sondervermögen	0,00
1.3.4. Ausleihungen	67.271,88
131200 Laufzeit 5 Jahre und mehr	67.271,88
1.3.5. Wertpapiere	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>71.497.637,32</b>
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>0,00</b>
2.1. Vorräte	0,00
2.2. öffentlich-rechtliche Forderungen	703.186,87
2.2.1. öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	18.014,00

# Passiva

Bezeichnung	Stand 01.01.2013 in EUR
<b>1. Eigenkapital</b>	<b>0,00</b>
1.1. Rücklagen	34.119.010,87
201000 Rücklage aus der Eröffnungsbilanz	34.119.010,87
1.1.1. Rücklage aus der Eröffnungsbilanz	34.119.010,87
201000 Rücklage aus der Eröffnungsbilanz	34.119.010,87
1.1.2. Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00
1.1.3. Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00
1.2. Sonderrücklagen	0,00
1.3. Fehlbetragsvertrag	0,00
1.4. Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	0,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>34.119.010,87</b>
<b>2. Sonderposten</b>	<b>0,00</b>
2.1. Sonderposten aus Zuwendungen	34.633.253,31
231100 Sonderposten aus Zuwendungen	34.633.253,31
2.2. Sonderposten aus Beiträgen	1.126.375,53
232100 Sonderposten aus Beiträgen	1.126.375,53
2.3. Sonderposten für den Gebührengleich	0,00
sonstige Sonderposten	0,00
2.4. Sonderposten (Anlagen im Bau)	74.981,05
234100 Sonderposten (Anlagen im Bau)	74.981,05
<b>Summe Sonderposten</b>	<b>35.076.650,69</b>
<b>3. Rückstellungen</b>	<b>0,00</b>
3.1. Rückstellungen für Penalen und Beihilfen	0,00
3.2. Rückstellungen für die Rückführung und Nachsorge von Abschleppern	134.420,86
261100 Rückstellung für die Rückführung und Nachsorge von Abschleppern	134.420,86
3.3. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00
Rückstellung für unteilensens Instandhaltung	0,00
3.4. Rückstellung für Instandhaltungsrückstellungen	10.000,00
271100 Instandhaltungsrückstellungen	10.000,00
3.5. sonstige Rückstellungen	1.039.521,99
281100 Rückstellung für Verbindlichkeiten im Rahmen von Altschulden und ähnliche Maßnahmen	965.521,99
293100 Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	43.100,00
299100 Sonstige Rückstellungen	11.000,00
3.5.1. Verbindlichkeiten in der Freistellungsphase im Rahmen der Alterszeit, abzugelender Urlaubsanspruch aufgrund längerfristiger Erkrankung und ähnliche Maßnahmen	965.521,99
281100 Rückstellung für Verbindlichkeiten in der Freistellungsphase im Rahmen von Alterszeit und ähnliche Maßnahmen	965.521,99
3.5.2. ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und aus Steuer- und Sonderabgabeschuldverhältnissen	0,00
3.5.3. drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	43.100,00
283100 Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	43.100,00
3.5.4. drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufende Verfahren	0,00
sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften	0,00
3.5.5. sonstige Rückstellungen	11.000,00
299100 Sonstige Rückstellungen	11.000,00
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>1.164.042,85</b>
<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>0,00</b>
4.1. Verbindlichkeiten aus Kreditmaßnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gemäß § 41 Abs. 4 Satz 2 GmbHVO Doppik	3.644.177,87
4.2.	0,00

# Eröffnungsbilanz 2013

Bezeichnung	Stand 01.01.2013 in EUR
-------------	-------------------------------

16118	Öffentlich rechtliche Forderungen und Forderungen aus Dienstleistungen	18.614,00
16128	Einzelverbrieflichung von öffentlich rechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen	0,00
2.2.2.	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen (insbesondere aus Steuern, Transferleistungen)	584.374,87
169118	Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	584.374,87
169128	Einzelverbrieflichung von übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen	0,00
2.1.	privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	1.920.081,78
2.3.1.	privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	96.909,31
171118	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	96.909,31
171128	Einzelverbrieflichung von privatrechtlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00
2.3.2.	sonstige privatrechtliche Forderungen	1.754.143,18
172100	sonstige privatrechtliche Forderungen	1.728.375,42
172110	sonstige privatrechtliche Forderungen (Konto 8511309100 Wohnungsgas, Königsmark)	7.357,34
172120	sonstige privatrechtliche Forderungen (Konto 8511307500 Wohnungsgas, Krewese u.ä.)	6.394,49
172130	sonstige privatrechtliche Forderungen (Konto 303009194 (Idener Gemeindewerk)	12.015,93
2.3.3.	sonstige Vermögensgegenstände	69.026,69
179100	Übrige privatrechtliche Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	44.796,14
179110	Übrige privatrechtliche Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände (Verbindlichkeiten zu Forderungen)	24.232,55
2.4.	liquide Mittel	1.866.370,61
181100	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	0,00
181110	Sparkasse	32.899,21
181116	DKB	973,32
181138	Vaba Woges, Königsmark	0,00
181145	Vaba Woges, Krewese, Stadlgau, Erdleben, Osterburg	0,00
181161	Vaba	0,00
181163	Volksbank Tagesgeld	1.842,02
181164	KSK Idener Gemeindevk	1.945.652,41
181180	Verrechnung	0,00
182100	Sonstige Einlagen	0,00
183100	Kassenbestand	3.818,15
2.4.1.	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	1.881.366,96
181100	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	0,00
181110	Sparkasse	32.899,21
181116	DKB	973,32
181138	Vaba Woges, Königsmark	0,00
181145	Vaba Woges, Krewese, Stadlgau, Erdleben, Osterburg	0,00
181161	Vaba	0,00
181163	Volksbank Tagesgeld	1.842,02
181164	KSK Idener Gemeindevk	1.945.652,41
181180	Verrechnung	0,00
2.4.2.	sonstige Einlagen	0,00
182100	Sonstige Einlagen	3.818,15
2.4.3.	Bargeld	3.818,15
183100	Kassenbestand	3.818,15
Summe Umlaufvermögen		1.185,50
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.509.640,66
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00
Bilanzsumme		76.991.277,98

# Passiva

Bezeichnung	Stand 01.01.2013 in EUR
-------------	-------------------------------

4.3.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00
4.4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00
4.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	336.694,39
4.6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	96,25
361180	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	96,25
4.7.	sonstige Verbindlichkeiten	810.605,26
378000	Sonstige Verbindlichkeiten	94.588,44
379500	Andere sonstige Verbindlichkeiten (Verwalt)	716.016,82
Summe Verbindlichkeiten		4.851.571,57
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
Bilanzsumme		75.991.277,98

## **II. Anhang zur Eröffnungsbilanz**



## **Anhang zur Eröffnungsbilanz der Hansestadt Osterburg (Altmark) zum 01.01.2013**

### **1. Einleitung / allgemeine Rechtsgrundlagen**

Die öffentliche Verwaltung befindet sich seit einigen Jahren in einem tief greifenden Veränderungsprozess. Kernstück dieses Prozesses ist die Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts.

Seit dem 01.01.2013 werden die Geschäftsvorfälle der Hansestadt Osterburg (Altmark) doppisch gebucht. Mit dem Haushalt 2013 ist erstmals ein Haushaltsplan auf der Grundlage der doppelten Buchführung erstellt worden. Ab dem 01.01.2013 ist ausschließlich die Doppik das alleinige Buchführungsverfahren der Hansestadt Osterburg (Altmark) in der Finanzsoftware AB-DATA angewendet worden.

Die Eröffnungsbilanz bildet den Ausgangspunkt und den Bezugsrahmen der doppischen Rechnungslegung der bilanzierenden Kommune. Erstmals wird dadurch im kommunalen Bereich eine systematische Gegenüberstellung von Vermögen und Schulden vorgenommen, woraus die wirtschaftliche Lage der Kommune erkennbar ist. In der Kameralistik stand nur der Zahlungsstrom im Vordergrund. Das ändert sich nun im Wesentlichen mit der Doppik, denn nun steht der Ressourcenverbrauch im Fokus.

Maßgebend für die Eröffnungsbilanz sind neben den Vorschriften der Gemeindeordnung Land Sachsen - Anhalts (GO-LSA) und der Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik LSA (GemHVO-Doppik LSA), die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und auch die Bewertungsrichtlinie LSA (BewertRL LSA).

Für die Hansestadt Osterburg (Altmark) ist eine eigene Inventurrichtlinie und ein eigener Bilanzierungsleitfaden erstellt worden. Dieser bildete die Grundlage für die Ermittlung der Eröffnungsbilanzwerte. Ab dem Jahre 2006 sind regelmäßige körperliche Inventuren aufgrund der bestehenden Inventurrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt und der angepassten hauseigenen Inventurrichtlinie vorgenommen worden. Die erstmalige Erfassung des Inventars und Bewertung aller Aktiv- und Passivposten der Bilanz haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kämmerei vor eine sehr große Aufgabe gestellt. Nur durch ein weit überdurchschnittliches Engagement konnte die Eröffnungsbilanz ausschließlich durch eigenes Personal erstellt werden.

Seit September 2015 befindet sich die Hansestadt Osterburg (Altmark) in einer begleitenden Prüfung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013. Die Prüferinnen vom Landkreis Stendal haben der Verwaltung wertvolle Tipps und Hilfestellungen gegeben, so dass die Eröffnungsbilanz mit dem heutigen Stand im vollen Umfang vertreten werden kann. Falls noch Fehler in der Eröffnungsbilanz vorhanden sein sollten, die erst mit der endgültigen Prüfung seitens des Prüfungsamtes des Landkreises Stendal festgestellt werden, werden die Fehler entsprechend in den Jahresabschlüssen ergebnisneutral korrigiert.

## **2. Gliederungsvorschriften**

Die Eröffnungsbilanz ist gem. § 46 GemHVO-Doppik LSA gegliedert. Die Vorschrift findet uneingeschränkt Anwendung.

### **2.1. Erläuterung angewandter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Verwaltung der Hansestadt Osterburg (Altmark) hat einen Bilanzierungsleitfaden entwickelt, welcher der ständigen Fortschreibung bei neuen Erkenntnissen unterliegt. Grundlage für die Erstellung waren unter anderem die §§ 53 ff. GemHVO-Doppik LSA i.V.m. der BewertRL LSA. Weiterhin wurden diverse Runderlasse des Ministeriums des Inneren des Landes und Empfehlungen seitens des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Stendal mit einbezogen. Es wurde bei der Bewertung von der Vereinfachungsregelung entsprechend § 53 (7) Satz 1 GemHVO LSA Gebrauch gemacht. Das bedeutet, dass die Bilanzierung von beweglichen Vermögensgegenständen, die wertmäßig unter 3.000.- EUR netto liegen, nicht erfolgte. Zukünftig werden alle beweglichen Vermögensgegenstände ab 150.- EUR im Inventarverzeichnis erfasst und bilanziert und unterliegen somit der Abschreibungstabelle (Bilanzierungsleitfaden Anlage 1).

Grundsätzlich gilt, dass jeder Vermögensgegenstand einzeln zu bewerten ist.

Zur Bewertungsvereinfachung wurde weiterhin das Festwertverfahren für folgende Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens herangezogen:

- Festwert Uniform- und Schutzbekleidung der Feuerwehren
- Festwert Atemschutz der Feuerwehren
- Festwert Medienbestand der Bibliothek
- Festwert Mobiliar (Betriebs- und Geschäftsausstattung) im Bereich der
  - Kindertageseinrichtungen (Tische, Stühle, Betten)
  - Schulen, Horte (Tische, Stühle)
  - Dorfgemeinschaftshäuser, Feuerwehren (Tische, Stühle)
- Festwert Straßenbeleuchtung (Betriebsvorrichtung)

#### **Definition zur Festwertbildung**

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens können, wenn sie regelmäßig ersetzt werden und ihr Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung ist, mit einem gleich bleibenden Wert (Festwert) angesetzt werden, sofern ihr Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Veränderungen unterliegt.

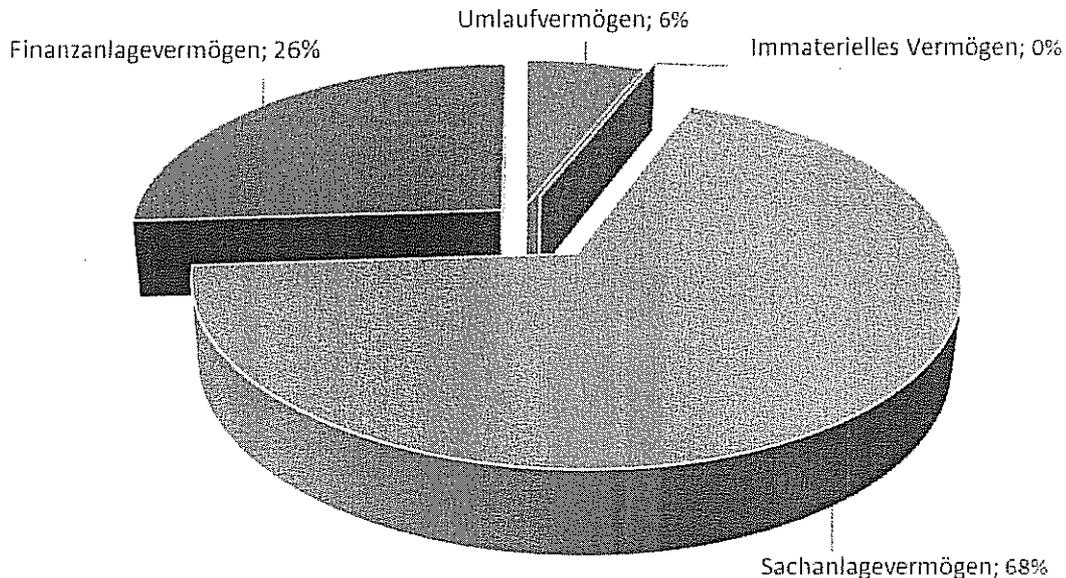
Der Vorteil der Bildung eines Festwertes ist, dass keine jährlichen Abschreibungen in den Haushalt eingeplant und letzten Endes auch nicht eingebucht werden. Der Festwert ist lediglich alle 3 Jahre auf wesentliche Veränderungen hin zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

In der neuen Kommunalhaushaltsverordnung KomHVO sind die Festwerte nur noch alle 5 Jahre auf wesentliche Veränderungen zu überprüfen. Die neue Regelung tritt mit dem 01.01.2016 in Kraft.

## Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen

### Aktiva

Grundsätzlich stellt die Aktiv-Seite der Bilanz die Mittelverwendung dar. (75.991.277,98 EUR)



### **1. Anlagevermögen** (Bilanzwert: 71.481.637,32 EUR)

#### **1.1 Immaterielles Vermögen** (Bilanzwert: 31.991,52 EUR)

Immaterielles Vermögen ist körperlich nicht erfassbar. Es handelt sich hierbei vereinfacht ausgedrückt um Rechte (Lizenzen und Software). Laut der GemHVO LSA müssen unter der Bilanzposition die geleisteten Zuwendungen bei Dritten bilanziert werden, da die Kommune bei Nichtleistung einen Rückerstattungsanspruch geltend machen kann. Die Hansestadt Osterburg (Altmark) hat in den vergangenen Jahren zwar wesentliche zu nennende investive Zuwendungen an Dritte geleistet, jedoch ohne jegliche Art von Rückerstattungsansprüchen. Demzufolge sind keine investiven Zuweisungen an Dritte im Rahmen der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 zu bilanzieren.

#### **1.2 Sachanlagevermögen** (Bilanzwert: 51.488.436,77 EUR)

Zum Sachanlagevermögen gehören unbebaute, bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, Infrastrukturvermögen, Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler, bewegliches Vermögen, Vorräte und geleistete Anzahlungen sowie Anlagen im Bau.

### **1.2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**

(Bilanzwert: 1.957.883,77 EUR)

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden. Hierzu zählen Grünflächen, Ackerland, Wald und sonstige unbebaute Grundstücke (z.B. Gewässergrundstücke). Im Eigentum der Hansestadt Osterburg (Altmark) befinden sich unbebaute Grundstücke mit einer Gesamtfläche von rd. 395 ha (3.944.298m<sup>2</sup>).

Der Bilanzwert in Höhe von 1.957.883,77 EUR setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>Wert</b>	<b>Fläche</b>
Grünflächen	890.492,51 EUR	64 ha (644.892 m <sup>2</sup> )
Ackerland	925.554,68 EUR	192 ha (1.926.539 m <sup>2</sup> )
Wald, Forsten	88.923,60 EUR	90 ha (901.058 m <sup>2</sup> )
sonstige unbebaute Grundstücke	52.912,98 EUR	47 ha (471.809 m <sup>2</sup> )
<i>davon: Sonderflächen</i>	<i>8.325,90 EUR</i>	<i>0,9 ha (9.730m<sup>2</sup>)</i>
<i>davon: sonstige unbebaute Grundstücke</i>	<i>44.587,08 EUR</i>	<i>46 ha (462.079m<sup>2</sup>)</i>

### **1.2.2 bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**

(Bilanzwert: 19.580.099,33 EUR)

Bebaute Grundstücke sind grundsätzlich Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude oder sonstige Aufbauten befinden. Sie umfassen Grundstücke mit Wohnbauten, sozialen Einrichtungen, Schulen, Kultur-, Sport- und Freizeitanlagen sowie Dienst-, Geschäfts- und andere Bauten. Im Eigentum der Hansestadt Osterburg (Altmark) befinden sich bebaute Grundstücke mit einer Gesamtfläche von rd. 31 ha (312.477m<sup>2</sup>) und 162 Gebäude / Objekte.

Der Bilanzwert in Höhe von 19.580.099,33 EUR setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Gebäude und Außenanlagen</b>	<b>Wert</b>	<b>Bemerkung</b>
Kinder- und Jugendeinrichtungen	872.983,03 EUR	4 Kita's , 2 Horte, 3 Jugendclubs
Schulen	1.240.224,62 EUR	2 Schulen, 2 Werkstätten / Lager 1 Schulküche, 1 Schulgartenhaus
Wohnbauten	1.665.453,79 EUR	insgesamt 23 Wohnbauten <u>davon:</u> 17 Wohnhäuser und 6 Wohnblöcke, 11 Wohnbauten wurden mit einem RBW in Höhe von 1,00 EUR bewertet
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude (Rathaus, Lindensporthalle, Dorfgemeinschaftshäuser, Feuerwehrgerätehäuser, Trauerhallen usw.)	13.033.399,35 EUR	insgesamt 110 Gebäude <u>davon:</u> 27 Gebäude mit einem RBW jeweils in Höhe von 1,00 EUR bewertet
Grund und Boden bebauter Flächen	2.768.038,54 EUR	31,25 ha = 312.477m <sup>2</sup>

### **1.2.3 Infrastrukturvermögen**

(Bilanzwert 26.320.993,72 EUR)

Zum Infrastrukturvermögen gehören der Grund und Boden sowie der Aufbau für Straßen, Wege, Brücken, Tunnel, Friedhöfe, wasserbauliche Anlagen und sonstige Bauten.

Das gesamte Straßennetz wurde durch Mitarbeiter /innen der Hansestadt Osterburg (Altmark) anhand von körperlichen Inventuren im Jahre 2009 aufgenommen und bewertet. Zwischenzeitlich entstandene Schäden (z. B. Winterschäden) führten zu Wertminderungen.

Diese fanden Berücksichtigung bis zum Bewertungsstichtag 31.12.2012. Vermögensgegenstände des Infrastrukturvermögens, die oftmals in den Baukosten der Straße enthalten waren, sind nicht gesondert bilanziert worden, da diese wertmäßig zu gering sind, gemessen an der Gesamtbaumaßnahme (siehe Vereinfachungsregelung im Bilanzierungsleitfaden).

Zukünftig werden die Vermögensgegenstände (Straßenzubehör z.B. Bänke, Fahrradständer und Papierkörbe) separat in der Anlagenbuchhaltung erfasst.

Weiterhin ist erwähnenswert das die Straßenbeleuchtung separat im Festwertverfahren im Bereich der Betriebsvorrichtungen bewertet wurde.

Der Bilanzwert des Infrastrukturvermögens in Höhe von 26.320.993,72 EUR setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>Wert</b>	<b>Bemerkung</b>
Grund und Boden	2.340.569,01 EUR	Gesamtfläche 159 ha (1.594.390m <sup>2</sup> )
Straßennetz, einschließlich Wege, Plätze und Verkehrsanlagen	16.136.075,70 EUR	Anzahl: 192, <u>davon</u> 88 Straßen mit einem RBW in Höhe von 1,00 EUR
Regenwasserkanäle	4.870.868,86 EUR	Anzahl: 53, <u>davon</u> 9 Stück mit einem RBW jeweils in Höhe von 1,00 EUR
Brücken und Tunnel	1.813.212,66 EUR	Anzahl: 34, <u>davon</u> 15 Stück mit einem RBW jeweils in Höhe von 1,00 EUR
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens (Löschbrunnen, Buswartehäuser, Spiel- und Sportplätze usw.)	1.160.267,48 EUR	<u>davon:</u> Buswartehäuser Anzahl: 45 Wert= 268.284,65 EUR Löschwasserentnahmestellen Anzahl: 75 Wert = 49.523,52 EUR Sportplätze Anzahl: 5 Wert = 842.459,31 EUR; 3 Sportplätze = jeweils einen RBW in Höhe von 1,00 EUR

#### **1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden**

(Bilanzwert: 264.619,78 EUR)

In dieser Bilanzposition wurden die Trauerhallen der Hansestadt Osterburg (Altmark) bilanziert, die nicht auf kommunalem Grund und Boden stehen.

#### **1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler**

(Bilanzwert: 31,00 EUR)

Kunstgegenstände wurden, soweit keine Anschaffungswerte vorlagen, mit jeweils 1,00 EUR bewertet.

### **1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge**

(Bilanzwert: 71.179,56 EUR)

davon:	Maschinen	46.878,11 EUR
	Fahrzeuge	24.301,45 EUR

Insgesamt wurden 57 kommunale Maschinen erfasst, wovon bereits mehr als die Hälfte (52%) mit einem RBW von 1,00 EUR bilanziert wurde. Im Bereich der Fahrzeuge wurden 50 kommunale Fahrzeuge erfasst, wovon bereits 46 Fahrzeuge zum Bilanzstichtag abgeschrieben waren. Der größte Anteil der Fahrzeuge (86 %) und Maschinen (83%) kann dem Bereich Brandschutz zugeordnet werden.

### **1.2.7 Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**

(Bilanzwert: 3.007.156,93 EUR)

davon:	Betriebsvorrichtungen	2.366.708,30 EUR
	BGA	640.448,63 EUR

Bei den Betriebsvorrichtungen handelt es sich schwerpunktmäßig um den gebildeten Festwert für die Straßenbeleuchtung in Höhe von 2.149.942,49 EUR.

Die dazugehörigen Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen wurden analog als Festwert gebildet und auf der Passivseite der Bilanz bilanziert.

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung zählen alle Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände, die in den einzelnen Gebäuden der Kommune vorhanden sind.

Wie unter Pkt. 2.1. erwähnt, hat die Verwaltung der Hansestadt Osterburg (Altmark) von den Vereinfachungsregeln bei der Bewertung des beweglichen Anlagevermögens Gebrauch gemacht, das bedeutet, dass beispielsweise bei den BGA´s nur die aufgenommen und berücksichtigt worden sind, die wertmäßig über 3.000 EUR netto lagen.

Des Weiteren wurde in diesem Bereich die Festwertbildung angewandt.

### **1.2.8 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau**

(Bilanzwert: 286.472,68 EUR)

Anlagen im Bau sind noch nicht fertig gestellte Sachanlagen. Bei den hier gebuchten Beträgen handelt es sich um die bis zum Bilanzstichtag angefallenen, aktivierungsfähigen Anschaffungs- und Herstellungskosten für Baumaßnahmen.

Nach Fertigstellung der Maßnahme sind die Positionen in die jeweiligen aktiven Bilanzpositionen umzubuchen.

Der Bilanzwert in Höhe von 286.472,68 EUR setzt sich wie folgt zusammen:

Brandschutz Grundschule Hainstraße	173.448,15 EUR
Sicherungsmaßnahmen Großer Markt 14-15	74.981,85 EUR
Brandschutz Grundschule Flessau	17.306,66 EUR
Brandschutz Kita Jenny - Marx	9.107,59 EUR
Planungskosten Radweg Walsleben Rohrbeck	8.886,49 EUR
Planungskosten Melkerstraße	2.741,94 EUR

### **1.3 Finanzanlagevermögen**

(Bilanzwert: 19.961.209,03 EUR)

Unter den Finanzanlagen werden Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen, Ausleihungen und Wertpapiere des Anlagevermögens erfasst. Die Hansestadt Osterburg (Altmark) weist unter dieser Bilanzposition 19.961.209,03 EUR aus.

Das Finanzanlagevermögen setzt sich wie folgt aufgegliedert zusammen:

#### **1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen**

(Bilanzwert: 12.581.641,87 EUR)

Bei dieser Bilanzposition handelt es sich um unmittelbare Beteiligungen an rechtlich selbstständigen Unternehmen, an denen die Hansestadt Osterburg (Altmark) mit einem Quotenanteil von mehr als 50% beteiligt ist.

<b>verbundenes Unternehmen</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>Bilanzwert</b>
Wohnungsgesellschaft Osterburg mbH	100%	11.393.456,93 EUR
Stadtwerke Osterburg GmbH	100%	1.188.184,94 EUR

#### **1.3.2 Beteiligungen**

(Bilanzwert: 7.312.295,28 EUR)

Beteiligungen sind Anteile an rechtlich selbstständigen Unternehmen, bei denen der Beteiligungsanteil unter 50% liegt.

<b>Beteiligungen</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>Bilanzwert</b>
KOWISA Geschäftsanteile	1,738%	1.174.866,36 EUR
Umwelt - und Landschafts- sanierung Altmark GmbH	12%	16.107,19 EUR
Wasserverband Stendal - Osterburg	17,486%	6.121.321,73 EUR

Die Bewertungen der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen wurden zum Bilanzstichtag hilfswiese mit dem anteiligen Wert des Eigenkapitals durchgeführt (siehe Punkt 5.11 (5) BewertRL LSA).

### **1.3.3 Sondervermögen**

(Bilanzwert: 0,00 EUR)

Über Sondervermögen verfügt die Hansestadt Osterburg (Altmark) zum Bilanzstichtag nicht, daher ist der Wert mit 0,00 EUR auszuweisen.

### **1.3.4 Ausleihungen**

(Bilanzwert: 67.271,88 EUR)

Hierbei handelt es sich um die Übertragung des Kredites "Therapeutisches Zentrum" in Form eines Darlehens an den Landkreis Stendal.

### **1.3.5 Wertpapiere**

(Bilanzwert: 0,00 EUR)

Die Hansestadt Osterburg (Altmark) besitzt zum Bilanzstichtag keine Wertpapiere.

## **2. Umlaufvermögen**

(Bilanzwert: 4.509.640,66 EUR)

Im Umlaufvermögen sind Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere des Umlaufvermögens und liquide Mittel enthalten.

Diese sind, soweit vorhanden, mit ihren Nennwerten zum Bilanzstichtag in die Bilanz aufgenommen worden.

## **2.1. Vorräte**

(Bilanzwert: 0,00EUR)

Die Hansestadt Osterburg (Altmark) hat keine Vorräte wie beispielsweise Heizöl oder Salzlager zu bilanzieren (siehe Bilanzierungsleitfaden), daher ist der Bilanzausweis in dieser Position 0,00 EUR zum Bilanzstichtag 01.01.2013.

## **2.2 öffentlich-rechtliche Forderungen**

(Bilanzwert: 703.188,87 EUR)

Durch die Festlegung von Gebühren, Beiträgen und Steuern ergeben sich die öffentlich-rechtlichen Forderungen.

Die offenen Forderungen wurden zum Eröffnungsbilanzstichtag mit ihren kameralen Buchwerten, getrennt nach Forderungsarten übernommen. Sie teilen sich auf in:

### **2.2.1 öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen**

(Bilanzwert: 18.814,00 EUR)

### **2.2.2 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen - insbesondere aus Steuern, Transferleistungen**

(Bilanzwert: 684.374,87 EUR)

## **2.3 privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände**

(Bilanzwert: 1.920.081,18 EUR)

### **2.3.1 privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

(Bilanzwert: 96.909,31 EUR)

Unter dieser Position sind alle privatrechtlichen Forderungen bilanziert. Die offenen Forderungen wurden zum Eröffnungsbilanzstichtag mit ihren kameralen Buchwerten übernommen.

### **2.3.2 sonstige privatrechtliche Forderungen**

(Bilanzwert: 1.754.143,18 EUR)

Im Wesentlichen handelt es sich bei dieser Bilanzposition um Bankkonten, die von Treuhändern wie der Wohnungsgesellschaft oder der BIG Städtebau verwaltet werden. Die Hansestadt Osterburg (Altmark) ist bei den hier aufgeführten Konten kein Kontoinhaber und somit sind die Bankbestände als sonstige privatrechtliche Forderung auszuweisen.

	<i>Konto</i>	<i>Wert</i>
BIG Städtebau Treuhandkonten	172100	1.728.375,42 EUR
Volksbank (Wohnungsgesellschaft Königsmark)	172110	7.357,34 EUR
Volksbank (Wohnungsgesellschaft Krevese, Gladigau, Erleben, Osterburg)	172120	6.394,49 EUR
Kreissparkasse Stendal (Idener Gemeindewerk)	172130	12.015,93 EUR

Generell sind die Forderungen zum Bilanzstichtag 31.12.2012 vorsichtig bewertet worden. Alle Forderungen die zum Bilanzstichtag älter als 5 Jahre waren, wurden zu 100% wertberichtigt. Eine Pauschalwertberichtigung wird daher zum Bilanzstichtag nicht dargestellt.

### **2.3.3 sonstige Vermögensgegenstände** (Bilanzwert: 69.028,69 EUR)

Unter dieser Position sind unter anderem die Guthaben aus dem Bereich der Verbindlichkeiten dargestellt, die zu kameralen Zeiten als rot-Absetzung gebucht werden konnten.

Es handelt sich hierbei um Gutschriften für Strom, Gas, Wasser o.ä. (klassische Verbrauchsabrechnungen). Des Weiteren werden in dieser Bilanzposition die Aufwendungen für die Separationsgrundstücke als Forderung über das 1791er Konto abgebildet. Die Erträge für die Separationsgrundstücke hingegen sind in der Bilanz unter sonstige Verbindlichkeiten bilanziert.

### **2.4 liquide Mittel** (Bilanzwert: 1.886.370,61 EUR)

Hier werden kurzfristig verfügbare Mittel abgebildet. Unter diesen Posten sind alle liquiden Mittel in Form von Bar- und Buchgeld, z.B. Handkassen und Bankguthaben, anzusetzen.

Der Wert setzt sich für die Hansestadt Osterburg (Altmark) wie folgt zusammen:

#### **2.4.1 Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten** (Bilanzwert: 1.881.366,96 EUR)

	<i>Konto lt. Saldenliste</i>	<i>Wert</i>
KSK Stendal	181110	32.899,21 EUR
DKB	181116	973,32 EUR
Volksbank 4520267200	181161	1.842,02 EUR
Volksbank 4520267201	181163	1.845.652,41 EUR

#### **2.4.2 sonstige Einlagen** (Bilanzwert: 3.818,15 EUR)

Hierbei handelt es sich um Mietkautionen. Die Mietkautionen sind ergebnisneutral in die Eröffnungsbilanz eingestellt worden, da sie gleichzeitig als Verbindlichkeit auf der Passiva-Seite abgebildet werden (siehe unter 4.7 sonstige Verbindlichkeiten). Die Mietkautionen hätten bei den Wohnungsverwaltern laut Vertrag verwaltet werden und demzufolge auch bilanziert werden müssen, jedoch ist das in den vergangenen Jahren anders praktiziert worden. Aus diesem Grund bilanziert die Hansestadt Osterburg (Altmark) die Mietkautionen zum Bilanzstichtag 01.01.2013 als Aktiv und Passivposten in der Bilanz, somit dann ergebnisneutral.

#### **2.4.3 Bargeld** (Bilanzwert: 1.185,50 EUR)

Der Bargeldbestand zum Bilanzstichtag beträgt 1.185,50 EUR.

#### **3. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten** (Bilanzwert: 0,00 EUR)

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Abschlussstichtag erfolgte Auszahlungen, soweit sie einer bestimmten Zeit nach diesem Tag als Aufwand zuzurechnen sind, zu berücksichtigen (z.B. Vorauszahlung Miete und Pacht, Vorauszahlung für Leasinggebühren, Beamtengehälter usw.)

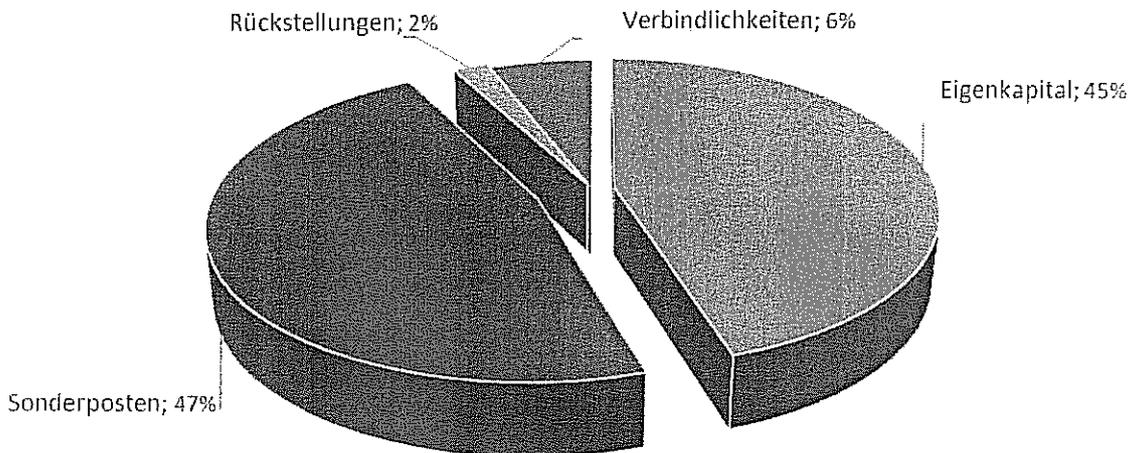
Die Hansestadt Osterburg (Altmark) hat sich an dieser Stelle an einer Wertgrenze bedient, um das Verwaltungsgeschehen zu vereinfachen. Die Höhe der Wertgrenze liegt bei 10.000 EUR gemäß der Empfehlung aus der Problemdatei vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Stendals, aus diesem Grunde hat die Hansestadt Osterburg (Altmark) keinen Wert zum Eröffnungsbilanzstichtag auszuweisen.

#### **4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag** (Bilanzwert: 0,00 EUR)

Diese Bilanzposition wird angesprochen, wenn auf der Passivseite der Bilanz kein Eigenkapital vorhanden ist. Da zum Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2013 das Vermögen höher ist als die Schulden, ist somit hier kein Bilanzwert auszuweisen.

## Passiva

Die Passivseite der Bilanz gibt grundsätzlich die Mittelherkunft an.  
(75.991.277,98 EUR)



### **1. Eigenkapital**

(Bilanzwert: 34.119.010,87 EUR)

Für die Eröffnungsbilanz wird der Wert des Eigenkapitals als Differenzbetrag zwischen Aktiva und Passiva ermittelt.

Die Aktiva der Bilanz der Hansestadt Osterburg (Altmark) beträgt 75.991.277,98 EUR und die Passiva der Bilanz beträgt 41.872.267,11 EUR.

Somit entsteht für die Eröffnungsbilanz die Position Rücklage aus der Eröffnungsbilanz in Höhe von 34.119.010,87 EUR.

### **2. Sonderposten**

(Bilanzwert: 35.836.650,69 EUR)

Erhaltene Zuschüsse und Zuweisungen, werden gemäß der GemHVO Doppik LSA als Sonderposten passiviert. Die Sonderpostenauflösung erfolgt über den gleichen Zeitraum wie die Abschreibung des Anlagengutes.

## **2.1 Sonderposten aus Zuwendungen**

(Bilanzwert: 34.633.293,31 EUR)

Der Bilanzwert in Höhe von 34.633.293,31 EUR setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Zuwendungen für:</b>	<b>Wert</b>
Infrastrukturvermögen (zu Bilanzkonto 042100)	11.539.928,85 EUR
Pauschaler Sonderposten aus Investitionspauschalen der Jahre 1993 - 2012	15.787.536,97 EUR
Straßenbeleuchtung (zu Bilanzkonto 081100 - Festwert)	604.156,55 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung (zu Bilanzkonten 081100 bzw. 082100)	187.604,91 EUR
Fahrzeuge (zu Bilanzkonto 071100)	4,00 EUR
Medienbestand Bibliothek (zu Bilanzkonto 082100- Festwert)	22.745,00 EUR
Gebäude (zu Bilanzkonto 032100 ) und Außenanlagen (zu Bilanzkonto 033100)	6.488.271,04 EUR
DV-Software (zu Bilanzkonto 013100)	3.046,00 EUR

In der Eröffnungsbilanz erfolgt der Ausweis der Investitionspauschalen der Jahre 1993 - 2012 als pauschaler Sonderposten mit einem Volumen in Höhe von 15.787.536,97 EUR. Dieser wird in den nächsten Haushaltsjahren in Höhe von 5% (entspricht ca. 789.376,85 EUR jährlich) linear ertragswirksam aufgelöst (s.a. Rderl. Ministerium für Inneres und Sport vom 20.12.2013 Nr. 3).

## **2.2 Sonderposten aus Beiträgen**

(Bilanzwert: 1.128.375,53 EUR)

Bei dieser Bilanzposition handelt es sich um Anliegerbeiträge der gebauten Straßen.

Aufgegliedert stellt sich die Bilanzposition wie folgt dar:

### **Zuwendungen aus Beiträgen für:**

Infrastrukturvermögen	1.075.862,45 EUR
Festwert Straßenbeleuchtung	52.513,08 EUR

### **2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich**

(Bilanzwert: 0,00 EUR)

Zum Bilanzstichtag ist der Wert mit 0,00 EUR auszuweisen.

### **2.4 sonstige Sonderposten**

(Bilanzwert: 74.981,85 EUR)

Hier werden die Sonderposten aus Anlagen im Bau ausgewiesen. Nach Aktivierung des geförderten Vermögensgegenstandes erfolgt eine Umbuchung des Sonderpostens aus Anzahlungen in dem jeweils dem Vermögensgegenstand zuzuordnenden Sonderposten.

Sicherungsmaßnahmen Großer Markt 14/15  
(100% Förderung)

74.981,85 EUR

## **3. Rückstellungen**

(Bilanzwert: 1.184.042,85 EUR)

Rückstellungen sind ungewisse Verbindlichkeiten, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe und Zeitpunkt der Fälligkeit jedoch nicht bekannt sind. Mit Rückstellungen werden bereits zum Abschlussstichtag erkennbare erfolgswirksame Auswirkungen künftiger Risiken in der Ergebnisrechnung vorweggenommen (Vorsichtsprinzip). Unter diesen Posten sind die in § 35 GemHVO Doppik LSA benannten zulässigen Rückstellungen in entsprechender Gliederung in der Bilanz anzusetzen.

Für die Hansestadt Osterburg (Altmark) kommen danach zum Eröffnungsbilanzstichtag nur Verpflichtungen aus der Altersteilzeit, Instandhaltungsrückstellungen und sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten in Betracht. Diese werden nachfolgend einzeln benannt und ggf. erklärt.

### **3.1 Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen**

(Bilanzwert: 0,00 EUR)

Zum Bilanzstichtag ist der Wert mit 0,00 EUR auszuweisen.

### **3.2 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien**

(Bilanzwert: 134.420,86 EUR)

Bei der Prüfung der vorläufigen Eröffnungsbilanz von den Rechnungsprüfern des Landkreises Stendal wurde die Rückstellung auf Werthaltigkeit im Vergleich zu anderen Kommunen geprüft.

Die Prüferinnen kamen zu dem Ergebnis, dass der Wert in Höhe von 17.100,00 EUR zu geringfügig bei der Bildung der Rückstellung angesetzt wurde. Die Empfehlung seitens des Rechnungsprüfungsamtes lautete an dieser Stelle eine Rückstellung in Höhe von 134.420,86 EUR zu bilden. Dieser Empfehlung hat die Hansestadt Osterburg (Altmark) Folge geleistet.

### **3.3 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten**

(Bilanzwert: 0,00 EUR)

Zum Bilanzstichtag ist der Wert mit 0,00 EUR auszuweisen.

### **3.4 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen**

(Bilanzwert: 10.000,00 EUR)

Bei dieser Rückstellung handelt es sich um unterlassene Baumpflegearbeiten aus dem Haushaltsjahr 2012, die aus zeitlichen und personellen Gründen nicht mehr erfolgen konnten.

### **3.5 sonstige Rückstellungen**

(Bilanzwert: 1.039.621,99 EUR)

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

#### **3.5.1 Verdienstausszahlungen in der Freizeitphase im Rahmen der Altersteilzeit, abzugeltender Urlaubsanspruch aufgrund längerfristiger Erkrankung und ähnliche Maßnahmen**

(Bilanzwert: 985.521,99 EUR)

Im Bereich der Altersteilzeit hat die Hansestadt Osterburg (Altmark) gemäß der Berechnung vom Amt der Verwaltungssteuerung und Demografie Rückstellungen in Höhe von 985.521,99 EUR gebildet. Die Altersteilzeitverträge laufen im Haushaltjahr 2016 aus, so dass nur noch wenige Zuführungen ergebniswirksam in den folgenden Jahresabschlüssen abgebildet werden.

Hingegen sind gemäß der Empfehlung von Kirchmer/Meinecke "Kommunale Doppik Sachsen-Anhalt, Kommentar, S. 202 keine Rückstellungen für abzugeltenden Urlaubsanspruch aufgrund längerfristiger Erkrankung und ähnliche Maßnahmen gebildet worden, aufgrund des Aufwand-Nutzen-Faktors und des wiederholenden Charakters.

**3.5.2. ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und aus Steuer- und Sonderabgabeschuldverhältnissen** (Bilanzwert: 0,00 EUR)

**3.5.3. drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren**  
(Bilanzwert: 43.100,00 EUR)

Für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren sind im Rahmen der Eröffnungsbilanz Rückstellungen in Höhe von 43.100,00 EUR gebildet worden. Schwerpunktmäßig geht es hierbei um anhängige Gerichtsverfahren gegen Arbeitnehmer /innen.

**3.5.4. drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren**

(Bilanzwert: 0,00 EUR)

Zum Bilanzstichtag ist der Wert mit 0,00 EUR auszuweisen.

**3.5.5. sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften** (Bilanzwert: 11.000,00 EUR)

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die Prüfungskosten für das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Stendal für den Jahresabschluss 2012 in Höhe von 11.000,00 EUR. Für die Prüfung der Eröffnungsbilanz sind gemäß den Ausführungen des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Stendal keine Rückstellungen zulässig.

**4. Verbindlichkeiten** (Bilanzwert: 4.851.573,57 EUR)

Der Bilanzausweis der Verbindlichkeiten orientiert sich im Wesentlichen an den Arten der Verbindlichkeiten, z.B. aus Krediten, aus Lieferungen und Leistungen, aus Transferleistungen, und sonstigen Verbindlichkeiten. Nachfolgend werden die einzelnen Verbindlichkeiten genannt und erläutert, wenn ein Bilanzwert vorhanden ist.

**4.1 Anleihen**

(Bilanzwert: 0,00 EUR)

Zum Bilanzstichtag ist der Wert mit 0,00 EUR auszuweisen.

**4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gemäß § 41 Abs. 4 Satz 2 GemHVO Doppik**  
(Bilanzwert: 3.644.177,67 EUR)

Bei diesem Bilanzwert handelt es sich um klassische Kredite für Investitionen. Der kumulierte Saldo ist mit den einzelnen Saldenbestätigungen der Banken per 31.12.2012 abgestimmt worden.

**4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit** (Bilanzwert: 0,00 EUR)

Zum Bilanzstichtag ist der Wert mit 0,00 EUR auszuweisen.

**4.4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen**  
(Bilanzwert: 0,00 EUR)

Zum Bilanzstichtag ist der Wert mit 0,00 EUR auszuweisen.

**4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**  
(Bilanzwert: 396.694,39 EUR)

Eine Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen entsteht, wenn eine Leistung bereits erbracht wurde und die Rechnung bis zum Bilanzstichtag vorliegt, jedoch noch nicht bezahlt wurde. Den Löwenanteil in dieser Kategorie trägt eine offene Rechnung per 31.12.2012 der Firma OST-BAU in Höhe von 221.954,99 EUR für eine Baumaßnahme.

**4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen**  
(Bilanzwert: 96,25 EUR)

Es handelt sich hierbei um eine Mehraufwandsentschädigung die als offener Posten in 2012 entstanden und 2013 ausgezahlt wurde. Da wir zur Zahlung rechtlich verpflichtet sind, diese allerdings in 2012 noch nicht erfüllt wurde (sondern erst 2013) muss eine Abbildung in der EÖB erfolgen.

**4.7 sonstige Verbindlichkeiten** (Bilanzwert: 810.605,26 EUR)

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich schwerpunktmäßig um die ehemaligen Verwahrkonten. Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Verwahrung allgemein	14,79 EUR
Verwahrung Versicherung Biese Café	170.494,23 EUR
Verwahrung Bauamt	1.000,00 EUR
Überzahlungen Debitoren	26.381,84 EUR
Verwahrung Hauptamt	11.038,72 EUR
Verwahrung zweckgebundene Einnahmen	22.232,43 EUR
Verwahrung Liegenschaften	266.171,86 EUR
Verwahrung Stadtsanierung	29.586,04 EUR
Verwahrung Separationsinteressenten	127.828,14 EUR
Verwahrung Ordnungsamt	32,10 EUR
Verwahrung AVVISO Vollstreckung	365,79 EUR
Verwahrung Bauamt Sicherheitseinbehalte	56.132,04 EUR
Verbindlichkeit Bauamt Sicherheitseinbehalte	920,69 EUR
Verwahrung Mietkautionen	3.818,15 EUR
sonstige Verbindlichkeiten	94.588,44 EUR
<b>gesamt</b>	<b>810.605,26 EUR</b>

#### **5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten** (Bilanzwert: 0,00 EUR)

PRAP sind in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 gemäß des Bilanzierungsleitfadens und Erläuterung im Punkt 3 unter Aktiva nicht auszuweisen.

#### **sonstige Angaben**

#### **2.2 Abweichungen angewandter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Im Rahmen der Eröffnungsbilanz ist an dieser Stelle keine Angabe zu tätigen, da bislang keine Abweichungen angewandter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorliegen.

#### **2.3 Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten**

Die Hansestadt Osterburg (Altmark) hat von diesem Wahlrecht in der Bilanzierung kein Gebrauch gemacht.

#### **2.4 Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz auszuweisen sind**

Es liegen zum Bilanzstichtag keine Haftungsverhältnisse vor, die nicht in der Bilanz auszuweisen sind.

### ***2.5. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können***

Die Hansestadt Osterburg (Altmark) wird in den nächsten Jahren ein Vertragsmanagement aufbauen, so dass dieser Punkt besser bewertet werden kann. Zum Bilanzstichtag 31.12.2012 lagen geringe finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen vor. Zu nennen wäre an dieser Stelle der Leasingvertrag für das Dienstauto der Verwaltung der Hansestadt Osterburg (Altmark) und ein Leasingvertrag für Büromaschinen in der Bibliothek.

### ***2.6. Begründung im Einzelfall, wenn eine andere als die lineare Abschreibungsmethode angewendet wird***

Die Anlagenbuchhaltung der Hansestadt Osterburg (Altmark) weicht nicht von der linearen Abschreibungsmethode ab.

### ***2.7. Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen***

Die Anlagenbuchhaltung der Hansestadt Osterburg (Altmark) weicht nicht von den angenommenen Nutzungsdauern von Vermögensgegenständen ab. Eine Abschreibungstabelle mit den Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände ist dem Bilanzierungsleitfaden als Anlage beigefügt.

### ***2.8. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen***

Derartige Vorgänge liegen zum Bilanzstichtag der Hansestadt Osterburg (Altmark) nicht vor.

### ***2.9. Die durchschnittliche Zahl der während des Haushaltsjahres beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer***

Diese Angaben werden erstmalig mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2013 getätigt.

**VII. Abkürzungsverzeichnis**

BGA's	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BewertRL	Bewertungsrichtlinie
bzw.	beispielsweise
DGH's	Dorfgemeinschaftshäuser
DKB	Deutsche Kreditbank
GemHVO-Doppik LSA	Gemeindhaushaltsverordnung Doppik Land Sachsen -Anhalt
GO LSA	Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt
ggf.	gegebenenfalls
gem.	gemäß
Kita's	Kindertageseinrichtungen
KomHVO	Kommunalhaushaltsverordnung
lt.	laut
z.B.	zum Beispiel
o.ä.	oder ähnliches
RBW	Restbuchwert
Rderl.	Runderlass



### **III. Anlagenspiegel**





## Entwicklung der Anschaffungswerte

## Entwicklung der Abschreibungen

Anlagen-Nr. Bilanzpos.	Anfangs- bestand AHK	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Endbestand	Anfangsbe- stand AfA kum.	Abschrei- bungen des GJ	Umbuchun- gen	Zuschrel- bungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand AfA kum.	Restbuch- wert VJ	Restbuch wert GJ
Kontenklasse: 0													
012100	Lizenzen	0,00	2.512,98	0,00	0,00	2.512,98	0,00	37,62	0,00	0,00	37,62	0,00	2.475,36
013100	Software	142.810,94	18.455,17	0,00	0,00	161.266,11	110.819,42	7.178,88	0,00	0,00	117.998,30	31.991,52	43.267,81
021100	Grünflächen	890.742,51	44,98	504,00	0,00	890.283,49	250,00	0,00	0,00	0,00	250,00	890.492,51	890.033,49
022100	Ackerland	925.554,68	0,00	0,00	0,00	925.554,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	925.554,68	925.554,68
023100	Wald, Forsten	88.923,60	228,81	0,00	0,00	89.152,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	88.923,60	89.152,41
028100	Sonderflächen	8.679,50	7.676,94	0,00	0,00	16.356,44	353,60	0,00	0,00	0,00	353,60	8.325,90	16.002,84
029100	Sonstige unbebaute Grundstücke	44.587,08	0,00	0,00	0,00	44.587,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.587,08	44.587,08
031100	Grund und Boden bebauter Grundstücke	2.768.038,54	44,98	0,00	0,00	2.768.083,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.768.038,54	2.768.083,52
032100	Gebäude und Aufbauten auf bebauten Grundstücken	27.582.125,58	431,00	0,00	0,00	27.582.556,58	11.071.140,30	507.982,40	0,00	0,00	11.579.122,70	16.510.985,28	16.003.433,88
033100	Außenanlagen	1.056.019,96	3.499,79	0,00	0,00	1.069.519,75	764.944,45	46.964,55	0,00	0,00	811.909,00	301.075,51	257.610,75
041100	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	2.340.569,01	20.811,75	0,00	0,00	2.361.380,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.340.569,01	2.361.380,76
042100	Bauliche Anlagen des Infrastrukturvermögens	53.361.399,19	22.143,74	0,00	0,00	53.383.542,93	29.380.974,48	1.112.085,26	0,00	0,00	30.493.059,74	23.880.424,71	22.890.483,19
052100	Bauten auf fremden Grund und Boden	396.283,65	0,00	0,00	0,00	396.283,65	131.663,87	6.414,33	0,00	0,00	138.078,20	264.619,78	258.205,45
061100	Antiquitäten und Kunstgegenstände	9.250,00	0,00	0,00	0,00	9.250,00	9.249,00	0,00	0,00	0,00	9.249,00	1,00	1,00
069100	Sonstige Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	96.006,00	0,00	0,00	0,00	96.006,00	95.976,00	0,00	0,00	0,00	95.976,00	30,00	30,00
071100	Fahrzeuge	2.141.795,64	0,00	0,00	0,00	2.141.795,64	2.117.484,19	9.476,73	0,00	0,00	2.126.970,92	24.301,45	14.824,72
072100	Maschinen	479.341,54	6.317,62	0,00	0,00	485.659,16	432.485,40	15.675,96	0,00	0,00	448.161,36	46.878,11	37.497,80
081100	Betriebsvorrichtungen	3.772.866,47	0,00	0,00	0,00	3.772.866,47	1.406.178,17	24.719,73	0,00	0,00	1.430.897,90	2.366.708,30	2.341.988,57
082100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.329.948,43	51.752,67	0,00	0,00	1.381.701,10	689.499,80	20.153,69	0,00	0,00	709.653,49	640.448,63	672.047,61



## Entwicklung der Anschaffungswerte

## Entwicklung der Abschreibungen

Anlagen-Nr. Bilanzpos.	Anfangs- bestand/AHK	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Endbestand	Anfangsbe- stand/AfA kum.	Abschrei- bungen des GJ	Umbuchun- gen	Zuschrei- bungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand AfA kum.	Restbuch- wert VJ	Restbuch- wert GJ
Kontenklasse: 0													
082102 Betriebs- und Geschäftsausstattung - Digitalfunk -													
	0,00	9.007,11	0,00	0,00	9.007,11	0,00	143,37	0,00	0,00	0,00	143,37	0,00	8.863,74
082300 Geringwertige Wirtschaftsgüter (unter 150,- EUR netto)													
	0,00	2.129,45	0,00	0,00	2.129,45	0,00	2.129,45	0,00	0,00	0,00	2.129,45	0,00	0,00
096100 Anlagen im Bau: Hochbaumaßnahmen													
	223.090,42	736.334,43	0,00	0,00	959.424,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	223.090,42	959.424,85
096200 Anlagen im Bau: Tiefbaumaßnahmen													
	8.886,49	104.322,79	0,00	0,00	113.209,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.886,49	113.209,28
096300 Anlagen im Bau: Sonstige Baumaßnahmen - Planung -													
	54.495,77	10.779,05	0,00	0,00	65.274,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54.495,77	65.274,82
231100 Sonderposten aus Zuwendungen													
	-42.203.735,77	-555.376,33	0,00	0,00	-42.759.114,10	-7.570.442,46	-1.570.176,47	0,00	0,00	0,00	-9.140.618,93	-34.633.293,31	-33.618.495,17
232100 Sonderposten aus Beiträgen													
	-1.541.000,17	-203.479,68	0,00	0,00	-1.744.479,85	-412.624,64	-50.424,44	0,00	0,00	0,00	-463.049,08	-1.128.375,53	-1.281.430,77
234100 Sonderposten (Anlagen im Bau)													
	-74.981,85	-470.420,76	0,00	0,00	-545.402,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-74.981,85	-545.402,61
Summe Kontenklasse: 0													
	53.911.717,21	-232.785,51	504,00	0,00	53.678.427,70	38.227.961,58	132.361,06	0,00	0,00	0,00	38.360.322,64	15.683.777,60	15.318.105,06
Kontenklasse: 1													
101400 Anteile an verbundenen Unternehmen													
	12.581.641,87	0,00	0,00	0,00	12.581.641,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.581.641,87	12.581.641,87
111400 Sonstige Anteilsrechte													
	7.312.295,28	0,00	0,00	0,00	7.312.295,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.312.295,28	7.312.295,28
131230 Ausleihungen Laufzeit 5 Jahre und mehr													
	67.271,88	0,00	0,00	0,00	67.271,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	67.271,88	67.271,88
Summe Kontenklasse: 1													
	19.961.209,03	0,00	0,00	0,00	19.961.209,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.961.209,03	19.961.209,03
Endsumme:													
	73.872.926,24	-232.785,51	504,00	0,00	73.639.636,73	38.227.961,58	132.361,06	0,00	0,00	0,00	38.360.322,64	35.644.986,63	35.279.314,09

## **IV. Forderungsspiegel**



# Forderungsspiegel zum 31.12.2013

Art der Forderungen	Gesamt- betrag		davon mit einer Restlaufzeit		5
	01.01.2013	31.12.2013	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	
	in EUR				
	1	2	3	4	5
<b>1. Öffentlich-rechtliche Forderungen</b>	<b>703.188,87</b>	<b>844.388,96</b>	<b>789.121,76</b>	<b>11.826,69</b>	<b>43.440,51</b>
1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	18.814,00	44.068,63	44.068,63	0,00	0,00
161118 Öffentlich rechtliche Forderungen und Forderungen aus Dienstleistungen	18.814,00	44.442,63	44.442,63	0,00	0,00
161128 Einzelwertberichtigung von öffentlich rechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen	0,00	-374,00	-374,00	0,00	0,00
1.2 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen (insbesondere aus Steuern, Transferleistungen)	684.374,87	800.320,33	745.053,13	11.826,69	43.440,51
169118 Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	684.374,87	800.320,33	745.053,13	11.826,69	43.440,51
<b>2. Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>1.920.081,18</b>	<b>1.981.580,40</b>	<b>1.890.122,67</b>	<b>64.288,25</b>	<b>27.169,48</b>
2.1 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	96.909,31	138.591,99	109.695,51	1.727,00	27.169,48
171118 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	96.909,31	138.633,99	109.737,51	1.727,00	27.169,48
171128 Einzelwertberichtigung von privatrechtlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	-42,00	-42,00	0,00	0,00
2.2 Sonstige privatrechtliche Forderungen	1.754.143,18	1.790.936,67	1.728.375,42	62.561,25	0,00
172100 sonstige privatrechtliche Forderungen	1.728.375,42	1.728.375,42	1.728.375,42	0,00	0,00
172110 sonstige privatrechtliche Forderungen (Konto 8511389100 Wohnungsges. Königsmark)	7.357,34	5.427,50	0,00	5.427,50	0,00
172120 sonstige privatrechtliche Forderungen (Konto 8511387500 Wohnungsges. Krevese u.a.)	6.394,49	14.263,08	0,00	14.263,08	0,00
172130 sonstige privatrechtliche Forderungen (Konto 3030009194 Idener Gemeindevwerk)	12.015,93	42.870,67	0,00	42.870,67	0,00
2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	69.028,69	52.051,74	52.051,74	0,00	0,00
179100 Übrige privatrechtliche Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	44.796,14	52.051,74	52.051,74	0,00	0,00
179110 Übrige privatrechtliche Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände (Verbindlichkeiten zu Forderungen)	24.232,55	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe aller Forderungen</b>	<b>2.623.270,05</b>	<b>2.825.969,36</b>	<b>2.679.244,43</b>	<b>76.114,94</b>	<b>70.609,99</b>



## **V. Verbindlichkeitsübersicht**



# Verbindlichkeitenübersicht 2013

Art der Verbindlichkeiten	in EUR				
	1	2	3	4	5
	Gesamt- betrag 01.01.2013	Gesamt- betrag 31.12.2013	bis zu 1 Jahr	davon mit einer Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gem. § 41 Abs. 4 Satz 2	3.644.177,67	2.982.306,00	2.889.293,23	0,00	93.012,77
3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	396.694,39	373.106,10	373.106,10	0,00	0,00
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	96,25	61.387,38	61.387,38	0,00	0,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten	810.605,26	478.819,77	478.819,77	0,00	0,00
<b>Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>4.851.573,57</b>	<b>3.895.619,25</b>	<b>3.892.606,38</b>	<b>0,00</b>	<b>93.012,77</b>
Nachrichtlich					
Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre, sofern sie nicht auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen sind:					
1. Haftungsverhältnisse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1 Bürgschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Gewährverträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 ähnliche Verträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Vorbelastungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



## **VI. Rückstellungsspiegel**



Rückstellungsspiegel für die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 der Hansestadt Osterburg (Altmark)

Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	Stand per 01.01.2013 (Eröffnungsbilanz)	Begründung
261100	Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	134.420,86	Kosten für Nachsorgephase der Hausmülldeponie in Osterburg
271100	Instandhaltungsrückstellungen	10.000,00	
281100	Rückstellungen für Verdienstsahlungen in der Freizeitphase im Rahmen von Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	985.521,99	unterlassene Instandhaltung Baumpflegearbeiten aus 2012 Altersteilzeit
283100	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	43.100,00	diverse Verfahren gegen Arbeitnehmer usw.
289100	sonstige Rückstellungen	11.000,00	Prüfungskosten für den Jahresabschluss 2012
		<b>1.184.042,85</b>	

